



Entwurf Architekt Böwer



Das neue Baugebiet



Richard-Kuenzer-Straße



Blick auf das Baugebiet am Wiehrebahnhof

Wiehrebahnhof

Im Rahmen der Innenentwicklung wurde im Bereich der Wiehre das Gebiet um den „Wiehrebahnhof“ einer planerischen Neuentwicklung unterzogen.

Ziel war es, unter Beibehaltung von wesentlichen Teilen der alten „ASS-Trasse“, die sich als Grünzug durch das gesamte südliche Stadtgebiet zieht, Flächen für eine Neubebauung und damit für eine Verjüngung der Bevölkerungsstruktur zu schaffen.

Auf der Grundlage mehrerer Planungsentwürfe wurde das Konzept ausgewählt, welches eine innere Erschließung besitzt, an der sich beidseitig die Neubebauung strukturiert.

Die Stellplätze sind dabei in Tiefgaragen untergebracht.

Im Wesentlichen wurden innerhalb dieses Gebietes differenzierte Wohnbauflächen unter anderem auch für Baugruppen geschaffen. Damit konnte eine vielfältige Architektursprache innerhalb des Planungsbereiches erreicht werden.

Selbstverständlich war es, diese Neubauten in Niedrigenergiebauweise zu realisieren.

Das Baugebiet mit einer Gesamtfläche von 4 ha (Nettobauland ca. 1,2 ha) weist ca. 180 Wohneinheiten auf. Damit konnte an wichtiger Stelle als Stadtinnenentwicklungsmaßnahme für ca. 300 bis 350 Bürger/Innen neuer Wohnraum angeboten werden.

Mit der Realisierung dieses Gebietes wurde ein neuer Baustein in unmittelbarer Nachbarschaft zur Wiehre gesetzt, der mit seiner Bewohnerschaft zur Verjüngung des Gesamtquartiers beiträgt.